



Im Jahre 1948 wurde in einer Maschinenbaufabrik in der Eifel der erste neue LKW der Stadt freudig empfangen. Es handelt sich hierbei um einen Mercedes L4500S, welcher zur Freude der Belegschaft schon die Ganzstahlkabine anstatt des Einheits-Holzfahrerhauses aufwies. Der Mercedes besitzt die 5-Meter-Ladepritsche, welche ab Werk in Gaggenau montiert war. Da es sich hierbei um die seltene S-Ausführung handelt, besitzt das Fahrzeug eine längere, fernverkehrstaugliche Achsübersetzung wie auch den auf Zusatzwunsch bestellbaren zusätzlichen Ölkühler.

Der LKW leistete in dem angesehenen Maschinenbaubetrieb hervorragende Arbeit. Im Jahre 1953 wurde der alte Tachograf durch einen neueren ersetzt. Seit dieser Zeit wurden gerade mal 43.500 km mit dem LKW zurückgelegt. Dies ergab sich daraus, dass das Unternehmen bereits im Jahre 1960 seine Tore schließ. Erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts öffneten sich diese wieder und wie durch ein Wunder stand dort immer noch der 4500er Mercedes. Auf eine rostfreie Originalsubstanz wurde eine liebevolle Restauration durchgeführt. So blieben alle Original-Details erhalten. Selbst die Bohlen der Bordwände und des Pritschenbodens sind noch die der Erstaustlieferung. Auch handelt es sich bei den Felgen um die alten der genieteten Art.

Alles in allem ist dies ein großer LKW, welcher Mercedes zu großem Ruhme der 40er und 50er Jahre verholfen hat.







Bitte klicken Sie auf ein Bild, um es zu vergrößern.